

Ausschuss für Bildung und Soziales
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 27.04.2015

Drucksache Nr. 041/2015 öffentlich

Vorstellung der Hector-Kinderakademie Schwarzwald-Baar

Anlagen: keine

**Gäste: Reinhard Zatschler, Geschäftsführer der Hector-Kinderakademie
Schwarzwald-Baar**

Sachverhalt:

Im Jahr 2011 beschloss der Ausschuss für Bildung und Soziales die Übernahme der Trägerschaft der Hector-Kinderakademie durch den Schwarzwald-Baar-Kreis (Drucksache Nr. 110/2011). Wie aus der genannten Drucksache hervor geht, ist die Trägerschaft nicht an finanzielle Verpflichtungen geknüpft. Die mit der Trägerschaft verbundenen Aufgaben übernimmt das Bildungsbüro.

Allgemeines Ziel der Kinderakademie Schwarzwald-Baar ist es, weit über dem Durchschnitt begabten Grundschulkindern ein qualifiziertes, außerunterrichtliches Kursprogramm anzubieten, das auch die Persönlichkeitsentwicklung im Blick hat. Die Kurse sollen Anreize schaffen und die Neugierde, den Wissensdurst und das Lerninteresse der Grundschul Kinder stimulieren. Die Anforderungen der Kurse weisen ein Niveau auf, durch das sich besonders begabte Kinder herausgefordert fühlen und genötigt sind, Anstrengungen zu unternehmen, um gewünschte Ziele zu erreichen. Die Kinderakademie will intelligenten und leistungsstarken Grundschulkindern einen Raum bieten, neue Erfahrungen zu sammeln, ihr Wissen zu vertiefen und sich mit Inhalten zu befassen, die über den normalen Grundschulunterricht hinausgehen. Auf dieser Grundlage bietet die Kinderakademie pro Schulhalbjahr etwa 20 Kurse an. Die Aufnahme eines Kindes erfolgt über die Empfehlung der jeweiligen Grundschule in Abstimmung mit den Eltern.

Geschäftsführung

Sie wird wahrgenommen von Herrn Reinhard Zatschler und ist angesiedelt beim Staatlichen Schulamt Donaueschingen. Die Geschäftsführung leitet die Kinderakademie, organisiert und koordiniert das Kursangebot, kooperiert mit den Schulleitungen und ist zuständig für die Gewinnung von Lehrbeauftragten. Herr Zatschler wird in der Sitzung anwesend sein und das Angebot der Hector-Kinderakademie vorstellen.

Träger

In den Aufgabenbereich des Trägers (Schwarzwald-Baar-Kreis) fallen der regelmäßige Austausch mit der Geschäftsführung, die Vorlage eines Mittelverwendungsnachweises und eines Tätigkeitsberichts bei der Landeskoordination der Hector-Kinderakademien.

Finanzierung

Die Hector-Kinderakademie agiert auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Hector-Stiftung und dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Insgesamt gibt es 60 Hector-Kinderakademien, eine davon im Schwarzwald-Baar-Kreis. Über einen Zeitraum von 10 Jahren stellt die Hector-Stiftung für die Kinderakademien einen Betrag von insgesamt 32 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittelzuweisung der Stiftung für die Hector-Kinderakademie Schwarzwald-Baar-Kreis beträgt jährlich 50.000 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ziele der Hector-Kinderakademie decken sich mit dem Ziel A.3 der Demografiestrategie des Schwarzwald-Baar-Kreises („Im Schwarzwald-Baar-Kreis ist für bedarfsgerechte und persönlichkeitsfördernde Angebote zur Betreuung und Unterstützung des Aufwachsens der Kinder und Jugendlichen in den Kommunen und Raumschaften gesorgt. „Kein Kind darf verloren gehen!“ dient uns als Maßstab.“) Im Sinne des Bestrebens, kein Kind zu „verlieren“ ist es richtig, auch besonders begabte und hochbegabte Kinder in den Blick zu nehmen. Oft sind diese Kinder eine besondere Herausforderung für alle, die mit ihrer Bildung und Erziehung befasst sind. Nicht selten zeigen sie auf Grund einer Unterforderung ein schulisches Verhalten, das nicht ihrer besonderen Begabung entspricht. Hochbegabung wird häufig nicht erkannt oder kann nicht in angemessenem Maß gefördert werden. Eltern hochbegabter Kinder werden in ihren Anliegen oft nicht verstanden oder sind unsicher, wie sie mit der Hochbegabung ihres Kindes richtig umgehen sollen. Um eine optimale Entwicklung dieser Kinder sicherzustellen, bedarf es besonderer Angebote, die unter anderem durch die Hector-Kinderakademie sichergestellt werden.

Der Ausschuss für Bildung und Soziales wird um Kenntnisnahme gebeten.